

TEXT+KRITIK

Zeitschrift für Literatur
Herausgeber
Heinz Ludwig Arnold
Redaktionelle Mitarbeit:
Ingrid Laurien und
Otto Lorenz

Heft 89/90

WOLFGANG HILDESHEIMER

Januar 1986

ISBN 3-88377-220-8

Verlag
edition text+kritik GmbH
Postfach 800529, 8 München 80

Redaktion:
Tuckermannweg 10, 34 Göttingen
Telefon: (0551) 56153

TEXT+KRITIK
erscheint mit vier Nummern
im Jahr.

Zu beziehen durch jede
Buchhandlung.

Die Kündigung des
Abonnements ist bis zum
Oktober eines jeden Jahres
für den folgenden Jahrgang
möglich.

Satz: Fertigsatz GmbH, München
Druck: Weber Offset GmbH, München
Buchbinder: Vogel GmbH, Haar

Umschlagfoto:
Renate von Mangold, Berlin

INHALT

WALTER JENS

Wolfgang Hildesheimer:
ein bildender Künstler 1

WOLFGANG HILDESHEIMER

Die letzten Zettel 8

PETER HORST NEUMANN

Hildesheimers Ziel und Ende.
Über »Marbot« und die
Folgerichtigkeit des Gesamtwerks 20

GÜNTER BLAMBERGER

Der Rest ist Schweigen.
Hildesheimers Literatur des Absurden 33

FRANZ LOQUAI

Auf der Suche nach Weite.
Zur Prosa Wolfgang Hildesheimers 45

OSCAR VAN WEERDENBURG

Hildesheimers Mozartbuch 63

ALEXANDER VON BORMANN

Der Skandal einer perfekten Biographie 69

WOLFGANG HILDESHEIMER/ HANJO KESTING

»Mozart« und »Marbot« – Spiegelbücher?
Ein Gespräch 83

CHRISTOPH F. LORENZ

Das fragende Theater
des Wolfgang Hildesheimer 90

MANFRED LAUFFS

Reden ist Gold 103

HEINZ PUKNUS

Das Scheitern der Welt.
Hildesheimers Hörspiele der
siebziger Jahre 108

VOLKER JEHLE

Vita Wolfgang Hildesheimer 117

VOLKER JEHLE

Bibliographie 121

Notizen 139